



Presseinformation

Sichtbar. Verknüpft. Frei. - 100 Jahre GEDOK

100 Jahre GEDOK stehen für weibliche Schaffenskraft und 100 Jahre Kunst von Frauen. Ihr Jubiläum feiert sie mit dem Kooperationsprojekt **Sichtbar. Verknüpft. Frei.** an drei Ausstellungsorten in München mit einem interdisziplinären Programm.

Die größte Künstlerinnen-Vereinigung Europas hat sich stets für die Sichtbarkeit, Vernetzung, Solidarität und den Rückhalt von Künstlerinnen eingesetzt. Frauen sind heute besser in Institutionen vertreten, dennoch verdienen sie nach wie vor deutlich weniger als Männer und sind in Museen und Sammlungen, in Galerien aber beispielsweise auch in Magazinen, Schulbüchern und Verlagen unterrepräsentiert. Was hat sich in 100 Jahren tatsächlich verändert und wie frei und unabhängig arbeiten Künstlerinnen heute?

30 Künstlerinnen aus München und ganz Deutschland zeigen aktuelle Positionen, die sich in Malerei, Skulptur und Multimedia bis hin zu Schmuck und Textilarbeiten mit diesen Fragestellungen beschäftigen. Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt mehrerer von Frauen geführter Kulturinstitutionen. Weibliche Vernetzung wird dabei nicht nur in den künstlerischen Positionen sichtbar, sondern auch in der organisatorischen Zusammenarbeit gelebt. Drei Ausstellungsorte laden ein zu neuen Auseinandersetzungen, berührenden Entdeckungen und gemeinsamen Gesprächen.

17.4.26 bis 11.6.26 Rathausgalerie zu Gast im DG Kunstraum Diskurs Gegenwart
24.4.26 bis 28.6.26 galerieGEDOKmuc
30.4.26 bis 11.6.26 MaximiliansForum + Ö

Die Ausstellungen im DG Kunstraum und im MaximiliansForum + Ö werden von Dr. Annika Schoemann kuratiert. Die Ausstellung in der galerieGEDOKmuc von Janina Totzauer.

Die Rathausgalerie zu Gast im DG Kunstraum Diskurs Gegenwart 17. April – 11. Juni 2026

DG Kunstraum Diskurs und Gesellschaft
Finkenstraße 4
80333 München
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 12 bis 18 Uhr
barrierefrei

Künstlerinnen: Chiaki Asanuma, Doris Bardong, Ragela Bertoldo, Renata Brink, Claudia Christoffel, Susanne Elstner, Jenny Fässler-Obermeyer, Simone Fezer, Anna Heller, Emese Kazar, Nina Annabelle Märkl, Pezi Novi, Kirsten Plank, Helga Schwalt-Scherer, Susanne Thiemann, Janina Totzauer, Christine Ziegler.

Chiaki Asanuma stellt feine Glasobjekte aus - zwischen Kunst und Alltag, **Susanne Elstner** fertigt „schwebende“ Broschen aus verkohltem Lärchenholz mit Silber, **Pezi Novi** stickt neue Muster und sich verbindende Liniengeflechte auf alte Materialien wie Küchenhandtücher, **Kirsten Plank** präsentiert zerlegbare Gesichterketten und **Christine Ziegler** transformiert Wolle zu kunstvollen Filzobjekten.

Großformatige Tuschezeichnungen montiert die Bildhauerin **Nina Annabelle Märkl** auf Kupferrohr zu vielschichtigen, offenen Skulpturen, während **Susanne Thiemann** wesenhafte Objekte aus Kunststoffschläuchen flicht und **Janina Totzauer** in ihren Installationen Modelle neuer Lebensformen aus Keramik erschafft.

Doris Bardong (Wiesbaden-Mainz) zeigt Fake-Taschenobjekte aus Keramik, **Ragela Bertoldo** (Reutlingen) inszeniert in ihrer Fotografie die Frau als Chamäleon, **Renata Brink** (Berlin) präsentiert handgewebte abstrakte Objekte, **Claudia Christoffel** (Bremen) setzt sich in ihrer Sound-Installation mit Gewalt gegen Frauen auseinander und lädt ein zur spontanen Demonstration, **Jenny Fässler-Obermeyer** (Reutlingen) malt Frauen im Alter, **Simone Fezer** (Hamburg) installiert eine raumgreifende Arbeit aus Nylonstrümpfen, **Emese Kazar** (Bremen) nimmt in ihrer Malerei Bezug auf Valie Export und **Helga Schwalt-Scherer** (Frankfurt) lässt einen *Petticoat* aus NATO-Draht tanzen.

Programm

Donnerstag, 16. April, 18 bis 21 Uhr

Eröffnung, 19 Uhr

→ Die Veranstaltung wird in Deutsche Gebärdensprache übersetzt

Dienstag, 21. April, 19 Uhr

Musikperformance „Ungehörte Stimmen“ von Anna Heller

Mittwoch, 6. Mai, 17 bis 19 Uhr

Kunstbowle - Get-Together mit Bowle und Snacks für Austausch und Kunsteinblicke mit Julia Richter. Ohne Anmeldung

Samstag, 9. Mai, 14 bis 17 Uhr

Pezi Novi XX Knit or Knot. Vernetzendes, textiles Arbeiten mit Stick-Künstlerin Pezi Novi und dem offenen textilen Format „Knit or Knot“ von Julia Richter und Karen Modrei.

→ Stick-Workshop mit Anmeldung unter rathausgalerie@muenchen.de

→ Knit or Knot-Workshop ohne Anmeldung

Dienstag, 19. Mai, 19 Uhr

Führung durch die Ausstellung mit Benita Meißner (DG-Kunstraum) und Dr. Annika Schoemann (Kuratorin).

Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr

Sichtbar und frei?! - Über Sichtbarkeit und Zwänge von Frauen in Kirche und Gesellschaft von Maria Magdalena bis zur Rolle der Frauen heute. Referentinnen: Dr. Annette Jantzen (Theologin, Autorin von „Gotteswort, weiblich“) und Henriette Hufgard (Philosophin und Kunsthistorikerin). Veranstalter: Domberg-Akademie, FB-Katechese und Evangelisierung und FB Kunstpastoral Erzdiözese München und Freising, GEDOKmuc.

Donnerstag, 11. Juni, 19 Uhr

Finissage

Performance „new flesh“ von Simone Fezer, Sound von Ele Runge.

Zusätzliche Angebote:

Kunsthappen – Einblicke in die Ausstellung mit Julia Richter, jeweils mittwochs, 12 bis 14 Uhr (22.4. bis 20.5.2026)

Workshops für Gruppen ab 6 Personen (10 bis 16 Jahre)

→ Anfragen und Terminkoordination: info@dg-kunstraum.de

Allgemeine Infos:

Der Eintritt zu den Ausstellungen und den Veranstaltungen ist frei. Bei einigen gesonderten Angeboten sind die Kosten ausgewiesen. Anfragen für Führungen und Gruppenbesuche per Mail an: rathausgalerie@muenchen.de

Wer ist deine Kunst-Superheldin? Angebot für junge Besucher*innen von 6 bis 12 Jahren. Mitmach-Bogen erhältlich ab 16. April 2026 zu den Öffnungszeiten an allen Ausstellungsorten und der Stadtinformation am Marienplatz

**Pressekontakt für das Gesamtprojekt „Sichtbar. Verknüpft. Frei.“
GEDOK München e.V.**

Dr. Margit Huber (1. Vorständin)

m.huber@gedok-muc.de

+49 (0)176 62050694

Weitere Programmpunkte unter www.gedok-muc.de

Bildmaterial unter:

<https://gedok-muc.de/kontakt>



Rathausgalerie
unterwegs



MaximiliansForum
Passage für Kunst und Design



Ein Kunstraum der Stadt München

Gedok_muc

Mit freundlicher Unterstützung



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V.



Beauftragung des Bayerischen Staatsministeriums Wissenschaft und Kunst im Rahmen von
VERBINDUNGSLINIEN



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

